

RS Lvwg 2020/2/3 LVwG-AV-1452/001-2019, LVwG-AV-1453/001-2019

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.02.2020

Rechtssatznummer

2

Entscheidungsdatum

03.02.2020

Norm

SchFG 1997 §55 Abs2 Z5

SchFG 1997 §55 Abs2 Z6

WRG 1959 §12 Abs1

WRG 1959 §12 Abs2

WRG 1959 §63

WRG 1959 §111 Abs3

WRG 1959 §111 Abs4

WRG 1959 §138 Abs1

WRG 1959 §138 Abs6

Rechtssatz

Bei direkter Inanspruchnahme von Liegenschaften [iZm Erteilung einer wasserrechtlichen Bewilligung] stellt die Zustimmung des Grundeigentümers eine Bewilligungsvoraussetzung dar, da das Vorhaben ansonsten nicht realisierbar ist (vgl Bachler in Oberleitner/Berger, WRG4, § 12 Rz 1). Erteilt die Wasserrechtsbehörde demgegenüber ohne Vorliegen der Zustimmung des Grundeigentümers oder ohne Einräumung eines Zwangsrechts die Bewilligung, kann der Wasserberechtigte von seiner Genehmigung nicht Gebrauch machen.

Schlagworte

Umweltrecht; Wasserrecht; Schifffahrtsrecht; Bewilligung; Zustimmung; Grundeigentümer; Dienstbarkeit; Zwangsrechte;

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGNi:2020:LVwG.AV.1452.001.2019

Zuletzt aktualisiert am

13.02.2020

Quelle: Landesverwaltungsgericht Niederösterreich LVwg Niederösterreich, <http://www.lwv.noe.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at